

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 116 (2021)
Heft: 3: Vom Bauen und vom Klima = De la construction et du climat

Rubrik: Gut zu wissen = bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS 2021

«Gewusst wie»

Materialien und Konstruktionen überdauern die Jahrhunderte – vorausgesetzt, sie sind hochwertig, und wir wissen, wie sie instand zu halten sind. Auf dieses Wissen und Können hinter unserem Kulturerbe richten die 28. Europäischen Tage des Denkmals am 11. und 12. September 2021 den Blick.

«Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savoir co far»: So heisst das Motto der Denkmaltage 2021. Es geht um die Fragen, was ein Kulturgut ausmacht, wie wir es pflegen und weiterentwickeln können. Was benötigen wir, damit Materialien und Konstruktionen nicht wie billige Ware nach kurzer Zeit zerfallen? Um schützenswerte Werke gekonnt zu restaurieren und für die Nachkommen zu erhalten, braucht es Fachwissen und Fertigkeiten. Unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset finden in der ganzen Schweiz über 400 kostenlose Führungen, Spaziergänge, Ateliers und Gesprächsrunden zu diesem Thema statt.

Historisches Handwerk erleben

Das Denkmaltagepublikum erlebt dieses Jahr historisches Handwerk hautnah, macht selbst mit oder blickt Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schul-

tern: Diese bauen Trockenmauern, binden Bücher, brennen Kalk, pressen Öl, schneiden Schindeln, schmieden Nägel oder vergolden Bilderrahmen.

In der Schweiz existieren rund 300 Handwerksberufe. Um die handwerklichen Fähigkeiten und das damit verbundene Wissen zu erhalten, braucht es erstens Aus- und Weiterbildungen. Um eine hohe Qualität zu erreichen, ist zweitens Austausch nötig: Der fächerübergreifende Dialog muss auf nationaler Ebene gefördert werden. Drittens müssen wir Zeitzeugnisse vor Verlust und Zerfall retten, indem wir sammeln, dokumentieren, erschliessen. Ausführliche und aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Anmeldebedingungen finden sich unter www.hereinspaziert.ch und Facebook. Ebenso kann das kostenlose Programmheft bei der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) bestellt werden. Ob Fachpersonen oder Laien: Alle sind eingeladen, in die Welt der Handwerksberufe einzutauchen und dabei Materialien kennenzulernen, alte und neue Fertigkeiten und durchdachte Konstruktionen zu entdecken, Fachleuten bei der Arbeit zuzuschauen oder sich selbst in einer Handwerkstechnik zu üben. Hereinspaziert!

→ www.hereinspaziert.ch



«FAIRE ET SAVOIR-FAIRE»

Il y a des matériaux et des constructions qui traversent les siècles. À condition qu'ils soient de bonne qualité et que nous sachions les entretenir. Les prochaines Journées européennes du patrimoine attireront l'attention sur les connaissances et le savoir-faire que renferme notre patrimoine culturel. En Suisse, les 28^{es} Journées du patrimoine auront lieu les 11 et 12 septembre 2021.

«Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savoir co far»: tel est le thème des Journées du patrimoine 2021. Les questions soulevées seront de savoir ce qui qualifie un bien culturel, et comment nous pouvons l'entretenir et le développer. De quoi avons-nous besoin pour que les matériaux et les constructions ne se délabrent pas après peu de temps comme une marchandise sans valeur? Pour restaurer de manière appropriée des œuvres dignes d'être protégées afin de pouvoir les transmettre à nos successeurs, il faut des connaissances et des savoir-faire spécialisés. Dans toute la Suisse, des centaines de visites guidées, de promenades, d'ateliers et de tables rondes sur ce thème seront proposés gratuitement, sous le patronage de Monsieur le Conseiller fédéral Alain Berset.

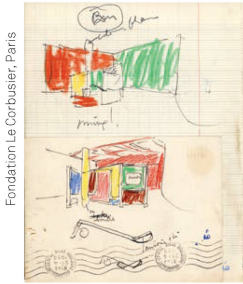
En Suisse, on recense environ 300 métiers artisanaux. Pour maintenir ces compétences artisanales et les connaissances qui leur sont liées, il faut d'abord des possibilités de formation et de perfectionnement. Ensuite, pour atteindre à un haut niveau de qualité, il faut des échanges: entre les responsables de la conservation des monuments, les artisans, les archéologues, les restauratrices ou restaurateurs, les théoriciens et les praticiens de l'aménagement, le dialogue doit être encouragé au niveau national. Enfin, nous devons sauver de la perte et de la dégradation des témoins de leur époque, en les rassemblant et en les mettant en valeur.

Les Journées du patrimoine 2021 ont pour objectif de mettre en évidence le lien qui réunit les techniques ancestrales et les techniques modernes. Spécialistes ou profanes, toutes et tous sont invités à se plonger dans l'univers des métiers artisanaux, à découvrir des matériaux, des savoir-faire, des constructions savamment élaborées, à regarder les gens de métier travailler ou à s'essayer soi-même à une technique artisanale.

→ www.venezvisiter.ch

AUSSTELLUNG

Le Corbusier und die Farbe



Fondation Le Corbusier, Paris

«Die Farbe ist in der Architektur ein ebenso kräftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt.» Le Corbusier beschäftigte sich sein Leben lang intensiv mit der Farbe, ihren räumlichen Eigenschaften und assoziativen Qualitäten. Der Universalkünstler machte sie zum integralen Bestandteil seiner architektonischen Konzeption und entwickelte darauf abgestimmte Farbkaviaturen. Endpunkt seiner lebenslangen Beschäftigung mit Farbe in der Architektur bildet sein Zürcher Pavillon. Die Ausstellung zeichnet mit rund 100 Fotografien, Originalen und Plänen die wichtigsten Stationen der Polychromie Le Corbusiers nach.

→ Bis 28. November 2021 im Pavillon Le Corbusier in Zürich: www.pavillon-le-corbusier.ch

FÜR GROSS UND KLEIN

Mittelalterwerkstatt



BHM, Nathalie Jüfer

Vor 600 Jahren wurde der Grundstein für das Berner Münsters gelegt. Dieses Jubiläum feiert das Bernische Historische Museum mit einer Mittelalterwerkstatt im Museumspark. In Sichtweite zum Berner Münster können Kinder und Familien Hand anlegen und den Umgang mit Stehzeckel, Flaschenzug und Co. erlernen.

→ www.bhm.ch



Europa Nostra

EUROPA NOSTRA

Prix européens du patrimoine

La Commission européenne et Europa Nostra ont annoncé les lauréats 2021 des Prix européens du patrimoine/Prix Europa Nostra, le prix européen du patrimoine culturel financé par le programme Europe Créative. Cette année, la plus haute distinction européenne dans le domaine du patrimoine est décernée à 24 réalisations exemplaires en provenance de 18 pays européens.

Jusqu'au 5 septembre, les passionnés du patrimoine du monde entier sont maintenant encouragés à découvrir les lauréats et à voter en ligne pour désigner le gagnant du Prix du Public de cette année. Le lauréat sera annoncé lors de la Cérémonie de remise des Prix européens du patrimoine qui aura lieu le 23 septembre.

→ vote.europanostra.org

FREIWILLIGENARBEIT

Stiftung Baustelle Denkmal

Haben Sie Lust, einmal richtig Hand anzu-legen? Möchten Sie erleben, wie die eigenen Kräfte etwas bewirken und dabei Ihr Wissen erweitern und Ihre Fähigkeiten verbessern? Die Stiftung Baustelle Denkmal vermittelt Einsätze zur Pflege und Erhaltung von Baudenkmalern in der ganzen Schweiz. Sie ist interessiert an motivierten Arbeitskräften, egal ob Einzelpersonen, Gruppen oder Zivildienstleistende. Die Einsätze finden in der Regel in Gruppen von 5 bis 15 Personen im Sommerhalbjahr statt. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre, die Mindestdauer eines Einsatzes eine Woche. Wer sich auf der Website einschreibt, erhält ein- bis zweimal pro Jahr Informationen über die aktuellen Projekte und Einsatzorte.

→ www.baustelle-denkmal.ch

DENKMALPFLEGEPREIS 2021

Auszeichnung für Umbau



Alexander Gempeler

Für den Umbau des Wohn- und Gewerbehouses in Koppigen (BE) erhalten Fabienne und Matthias Birrer den Denkmalpflegepreis 2021 des Kantons Bern. Sie haben den Charakter des Hauses bewahrt und bereits für die nächste Nutzungsphase vorausgedacht. Die Erhaltung des Hauses (Baujahr 1877) ist auch für das Ortsbild ein grosser Gewinn.

→ www.erz.be.ch